

ACADEMY PROJEKTTAGE

Wie sieht die Schule unserer Träume aus? Was und von wem wollen wir lernen? Diese Fragen stellt sich Henrike Iglesias und gründete im Rahmen von THE FUTURE IS F*E*M*A*L*E 2017 die ACADEMY – die Schule, auf die sie selbst gerne gegangen wäre. Im Rahmen von NICHTS GEHT MEHR! finden erstmals die ACADEMY PROJEKTTAGE statt. Mittwoch und Donnerstag gibt es täglich zwei Unterrichtseinheiten (siehe Stundenplan), angeleitet von inspirierenden Lehrer*innen –Persönlichkeiten.

The ACADEMY is the school of our dreams. Every day, inspiring teachers offer two performative lessons on a variety of subjects: Feminist Game Design, Games Jam, Power Games and Play as a feeling or state. The snacks are great, beers are waiting outside in the smokers' corner, and the toilets are always clean. Some of the lessons can be held in English. Don't hesitate to ask the teacher.

KONZEPT, SCHULLEITUNG Henrike Iglesias **LEHRERINNEN*KOLLEGIUM** Judith Ackermann, Ella Oberfeld, Kristina Marlen, Sophia Schroth, Franziska Zeiner **LEITUNG HAUSMEISTEREI, RAUM** Eva G. Alonso **REFERENDARIN** Franziska Janke **SPIELE-BAR** Sophia Schroth **SCHULGRAFIK** Anna Fries **SCHULADMINISTRATION** ehrliche arbeit - freies Kulturbüro.

Die ACADEMY ist eine Produktion von Henrike Iglesias in Kooperation mit SOPHIENSÆLE. CHRONIC GAMER GIRLS wird realisiert aus Mitteln des Theaterpreis des Bundes. Medienpartner: Exberliner, taz, die tageszeitung, zitty

STUNDENPLAN

Mittwoch 9. Mai 2018

17 - 17.45 Uhr **FEMINISTISCHES GAME DESIGN** mit Franziska Zeiner

18 - 19.30 Uhr **FEMINISTISCHER GAME JAM** mit Judith Ackermann

Donnerstag 10. Mai 2018

17 - 17.45 Uhr **SPIEL. MACHT. LUST – GEOMETRIE DES BEGEHRENS**
mit Kristina Marlen

18 - 19.30 Uhr **CHRONIC GAMER GIRLS* TALK - SPIELEN ALS
(LEBENS)GEFÜHL** mit Sophia und Ella



ACADEMY PROJEKTTAGE

CHRONIC GAMER GIRLS

9. / 10. Mai 2018

SOPHIENSÆLE BERLIN



taz

EXBERLINER
BERLIN IN ENGLISH www.exberliner.com

ZITTY



UNTERRICHTSEINHEITEN

FEMINISTISCHES GAME DESIGN (09.05, 17 – 17.45 Uhr)

In FEMINISTISCHES GAME DESIGN untersuchen die Schüler*innen gemeinsam mit Franziska Zeiner, was Personal Games und Feminismus vereint, und lernen mithilfe des Tools Twine eigene Lebenserfahrungen in Spielen darzustellen.

Franziska Zeiner ist Game Designerin und Redakteurin für das A MAZE. Magazine. Sie interessiert sich dafür, besondere und auf die Nutzer*innen angepasste Erfahrungen zu kreieren. Franziska ist begeistert von Feminismus, skurrilen Spielen und liebt es, alltägliche Situationen zu beobachten und diese in digitale Erlebnisse zu verwandeln.

FEMINISTISCHER GAME JAM (09.05, 18 – 19.30 Uhr)

Im FEMINISTISCHEN GAME JAM entwickeln die Schüler*innen gemeinsam mit Judith Ackermann eigene Spielideen mit analogen Materialien. Was macht ein gutes Spiel aus? Wie können wir selbst ein Spiel entwerfen? Welche Orte jenseits des Wohnzimmers können bespielt werden? Was ist ein unsichtbares Spielfeld und wie gehen Feminismus und Spiel überhaupt zusammen? In der Unterrichtseinheit werden exemplarische Spiele betrachtet und analysiert, eigene Spielideen kreiert, kleinere Prototypen gestaltet und anschließend gemeinsam ausprobiert.

Judith Ackermann ist Professorin für Digitale und Vernetzte Medien in der Sozialen Arbeit an der FH Potsdam. Sie unterrichtet zusätzlich im Master Spiel- und Medienpädagogik an der EAH Jena und hat regelmäßig Gastprofessuren an der School of Design des Politecnico di Milano, wo sie mit Studierenden ortsbasierte Mobilspiele entwickelt. Judith ist Initiatorin des internationalen Urban-Games-Festivals playin'siegen, das seit 2015 existiert und Spielerlebnisse im städtischen Raum realisiert.

SPIEL. MACHT. LUST – GEOMETRIE DES BEGEHRENS (10.05, 17 – 17.45 Uhr)

Ein ungleiches Kräfteverhältnis und das Spiel mit Macht und Ohnmacht sind der Quell zahlreicher sexuellen Fantasien und erotischer Skripte. Unser erotisches Selbst verhält sich manchmal

verstörend politisch unkorrekt. Kein Problem! Wenn wir einverständlich damit spielen, kann das Abgeben oder Ausüben von Macht befriedigender Zeitvertreib sein. Schulstunde mit hohem Anteil praktischer und experimenteller Lernerfahrungen.

Kristina Marlen arbeitet als tantrische Domina in Berlin. In ihrer Arbeit kombiniert sie das tantrische Ritual mit Elementen des BDSM. Ihre Leidenschaft gilt der japanischen Seilbandage. Sie gibt Sessions und unterrichtet Workshops zu ihrer Methode deutschland- und weltweit. Sexarbeit ist Berufung, Leidenschaft und Vision für sie. Sie glaubt, dass Sexarbeit unser Leben und unsere Gemeinschaften bereichern kann. Als Aktivistin arbeitet sie konstant an einer Vision, wie selbstbestimmte und gestärkte Sexarbeiter*innen die Welt verändern können, indem sie Intimität, Berührung, Wissen und Lust teilen.

CHRONIC GAMER GIRLS* TALK - SPIELEN ALS (LEBENS)GEFÜHL (10.05, 18 – 19.30 Uhr)

Obwohl die meisten von uns einen Großteil ihrer Kindheit mit Spielen verbracht haben und sich gerne zurückerinnern an all die verdaddelten Stunden allein oder mit anderen, fällt es vielen Erwachsenen schwer, Spielen, Spiele und das damit einhergehende Lebensgefühl in den leistungsorientierten Alltag zu integrieren. In CHRONIC GAMER GIRLS*: SPIELEN ALS (LEBENS)GEFÜHL unterhalten sich Ella und Sophia - Spiel-Fans aus zwei Generationen - über Lieblingsspiele, -Spielzeuge und -Spielpartner*innen, besondere Spielerfahrungen und nicht zuletzt auch: über das Leben. Im Anschluss wird gespielt. Diese Unterrichtseinheit ist im Besonderen für Spielinteressierte jeder Altersgruppe geeignet.

Sophia Schroth ist Kollektivmitglied von Henrike Iglesias und steht gerne laut brüllend auf Theaterbühnen. Neben ihrer Leidenschaft fürs Theater entdeckt sie immer mehr ihre Passion für das Buchhaltungswesen, vorwiegend in der Fettschmelze in Karlsruhe. Seit jeher ist sie passionierte Kartenklopperin und macht seit ihrer Studienzeit auch das Trinkspiel salonfähig.

Ella Oberfeld wächst auf in Prenzlauer Berg Berlin und verbringt 6-8 Stunden täglich mit Spielen, allein, zu zweit oder in gemischten Teams.